

Basis-Installation von direct

direct 3.3 in Verbindung mit TeamCall oder TeamCall Express

März 2012

1. Einleitung

Dieses Dokument beschränkt sich in der Beschreibung auf die Kernelemente. Eine ausführliche Installations- und Funktionsbeschreibung von direct finden Sie in der Hilfefunktion von direct.

Beschrieben wird die Installation und Konfiguration für direct in Verbindung mit TeamCall oder TeamCall Express, also zur Anbindung an eine Telefonanlage. Die Benutzung eines per USB an Ihren Mac angeschlossenen Tiptel-Telefons ist hier nicht beschrieben.

2. Installation

Falls Sie direct noch nicht installiert haben, installieren Sie nun die Anwendung, indem Sie die Datei direct.dmg doppelklicken und das direct-Programmsymbol in Ihren Programme-Ordner kopieren.

3. Konfiguration

1. Öffnen Sie die Einstellungen von direct unter **direct | Einstellungen...** und klicken Sie auf "Verbindungen". Klicken Sie unten links auf den Plus-Knopf (+), um eine neue Verbindung einzurichten. Gemeint ist die Verbindung zum CTI-Server.

Wählen Sie "TeamCall" aus dem Aufklappmenü und klicken Sie auf OK. Diese Verbindung funktioniert sowohl für TeamCall als auch für TeamCall Express.



2. Im Reiter "Info" wählen Sie "Verbindung aktivieren" und "Verbindung für abgehende Gespräche". Legen Sie einen Namen für die Verbindung im Feld "Name" fest.

The screenshot shows the 'Info' tab of a configuration window. At the top, there are five tabs: 'Info', 'Server', 'Telefon', 'Anrufe', and 'Erweitert'. Below the tabs, the text 'Verbindungsart: TeamCall (plugin: 1.2 beta 5)' is displayed. There are two checked checkboxes: 'Verbindung aktivieren' and 'Verbindung für abgehende Gespräche'. Below these, there is a text input field labeled 'Name:' containing the text 'TeamCall Express'. At the bottom, there is an unchecked checkbox labeled 'Klingelton abspielen:' followed by a dropdown menu showing 'ring.aif' and a button labeled 'Abspielen'.

3. Im Reiter "Server" geben Sie unter "Server" die IP-Adresse oder den Namen des Computers an, auf dem TeamCall bzw. TeamCall Express installiert ist.

Unter "Port" tragen Sie die für TeamCall oder TeamCall Express gesetzte Portnummer ein. Meist ist dies 26535 für TeamCall bzw. 25001 oder 26535 für TeamCall Express.

The screenshot shows the 'Server' tab of the configuration window. At the top, there are five tabs: 'Info', 'Server', 'Telefon', 'Anrufe', and 'Erweitert'. Below the tabs, there are four text input fields with labels and descriptions: 'Server:' with the value '10.10.6.21' and description 'IP-Adresse Ihres Telefoneservers'; 'Port:' with the value '5554' and description 'Port Ihres Telefoneservers'; 'Benutzername:' with an empty field and description 'Ihr Benutzername am Telefoneserver'; and 'Passwort:' with an empty field and description 'Ihr Passwort am Telefoneserver'.

4. Im Reiter "Telefon" teilen Sie Ihre Rufnummer (im internationalen Format) in die einzelnen Komponenten auf. Im grauen Hilfetext unter den Feldern finden Sie Vorschläge für passende Einträge.

Zum Beispiel hat die Berliner Rufnummer (030) 28526-500 die internationale Form +49 30 28526 500 und wird wie folgt in die vier Felder aufgeteilt:

The screenshot shows a software interface with a tabbed menu at the top containing 'Info', 'Server', 'Telefon', 'Anrufe', and 'Erweitert'. The 'Telefon' tab is active. Below the menu are four input fields with labels and greyed-out help text:

- Landesvorwahl:** 49
Ihre Landesvorwahl ohne +, z. B. '49'
- Ortsvorwahl:** 30
Ihre Ortsvorwahl ohne 0, z. B. '30' oder '89'
- Nummer Ihrer Telefonleitung:** 28526
Nummer Ihrer Telefonleitung ohne Durchwahl
- Eigene Durchwahl:** 500
Durchwahl Ihres Telefons

- Wenn Ihre Telefonanlage statt eines ISDN-Anlagenanschlusses mit Durchwahlnummern einen ISDN-Basisanschluss mit MSN-Nummern verwendet, dann gehen Sie bitte wie folgt vor:

Teilen Sie Ihre MSN-Rufnummer im internationalen Format nur auf die ersten drei Felder auf (im Beispiel also 49, 30, 28526500). Tragen Sie dann ins Feld "Eigene Durchwahl" die interne Nebenstellenummer ein, unter der Ihr Telefon in Ihrem Hause erreichbar ist. Oft ist dies eine zwei- oder dreistellige Nummer.

- Wenn Ihre Telefonanlage generell keine direkte Durchwahl von aussen erlaubt, dann verwenden Sie in den ersten drei Feldern statt Ihrer Rufnummer die Zentralnummer Ihrer Telefonanlage im internationalen Format und gehen ansonsten wie im vorherigen Absatz beschrieben vor.

5. Im Reiter "Anrufe" legen Sie fest, welchen konstanten Nummernteil direct bei Orts-, Fern- und Auslandsgesprächen mitwählen soll, z.B. die "0", um eine Amtsleitung zu bekommen, usw. Im grauen Hilfetext unter den Feldern finden Sie Vorschläge für passende Einträge.

Info Server Telefon **Anrufe** Erweitert

Amtsholung:
Vorwahl für Ortsgespräche, z. B. '0'

Vorwahl für Ferngespräche:
Vorwahl für Ferngespräche, z. B. '00'

Internationale Vorwahl:
Vorwahl für internationale Gespräche, z. B. '000'

Ferngesprächsvorwahl immer mitwählen

Bitte geben Sie hier auf jeden Fall die korrekten Werte ein, auch wenn Sie initial noch keine Fern- oder Auslandsgespräche führen möchten.

Die Option "Ferngesprächsvorwahl immer mitwählen" sollte nur dann aktiviert werden, wenn Sie bei Ortsgesprächen die eigene Vorwahl mit wählen müssen. Dies ist zum Beispiel in der Schweiz sowie in manchen Orten in den USA der Fall.

4. Lizenzinstallation

Um eine direct-Lizenz zu installieren, doppelklicken Sie die Lizenzdatei `direct[...].ilinklicense`. Das "Lizenzen hinzufügen" Fenster erscheint. Sie können Lizenzen entweder für Ihre persönliche Nutzung oder für alle lokalen Benutzer installieren. Sie benötigen eine separate Lizenz für jeden Arbeitsplatz. Sie können die installierten Lizenzen unter **direct | Lizenzen...** einsehen.

ilink Kommunikationssysteme GmbH
Charlottenstraße 4
10969 Berlin
+49 (30) 28526-0
support@ilink.de